

Am Puls des Bank- und Kapitalmarktrechts – aktuelle Praxisschwerpunkte

Mittwoch 20.11.2024 (12:30 - 18:00 Uhr)

Seminarart: Online | **Semindauer:** 5,00 h (nach §15 FAO)

Fachgebiet: Bank- und Kapitalmarktrecht

Allgemeine Informationen zum Seminar:

Die wichtigsten aktuellen Problemschwerpunkte des Bank- und Kapitalmarktrechts in fünf Zeitstunden, systematisch eingeordnet und praktisch bewertet.

Die Bankrechtspraxis hätte die Zinswende eigentlich nicht gebraucht, um das Recht der Kapitalüberlassung spannend zu halten. Denn die Brandherde der vom Bundesgerichtshof verworfenen Zustimmungsfiktion bei AGB-Änderungen glimmen weiter, die Folgen unwirksamer Zinsklauseln bei Sparverträgen sind weiter offen und der Kampf um Negativzinsen und Verwarentgelte ist bislang nur in einem kleinen Teilbereich entschieden.

Mit Spannung erwartet wird zudem das anstehende Votum des Europäischen Gerichtshofs zu Rechtsmissbrauch und Verwirkung des Verbraucher kreditwiderrufs – etwa beim finanzierten Erwerb von Gebrauchsgütern („Abgasskandal“, verbundene Geschäfte). Angesichts der dramatischen Entwicklung der Kreditzinsen wird allerdings auch vermehrt Rechtsrat zu Prolongationen und Anschlusszinsvereinbarungen nachgefragt werden. Ein Blick auf diese klassisch mandatsrelevanten Themen ist daher ebenso vorgesehen wie auf den Widerruf von Sicherungsgeschäften.

Schließlich gehören die Mittel der Rechtsdurchsetzung und ihre Abwehr in den Werkzeugkasten jedes Bank- und Kapitalmarktrechters. Das im Juli 2023 verabschiedete Verbandsklagenrichtlinienumsetzungsgesetz (VRUG) führt nicht nur die neue EU-Abhilfeklage ein und verortet die Musterfeststellungsklage neu, sondern bietet auch weitere bedeutsame Änderungen im Recht des kollektiven Rechtsschutzes. Auch über das Ende 2023 eigentlich auslaufende Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz wird zu sprechen sein.

Aktuelle Entwicklungen werden aufgenommen, Änderungen bei Themen und Schwerpunktsetzung müssen daher vorbehalten bleiben.“

Referent / Referentin

Dr. Bernhard Dietrich

Richter am Kammergericht

Informationen zum Online-Seminar:

Gebühr: 230,00 € (zzgl. MwSt.)